



## Jahresinformation 2021

Informationen zur Sektion

Tourenberichte 2020

Gruppen (Familie, Junioren, Senioren)

Private Touren

Anschriften



[www.alpenverein-mering.de](http://www.alpenverein-mering.de)

## EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sektionsmitglieder,

am Freitag, den 21.05.2021, findet um 20 Uhr im Landgasthof „Alt-Kissing“, Bahnhofstraße 32, Kissing, die diesjährige **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** statt. (Ausweichtermin ist der 02.07.2021)

Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

### TAGESORDNUNG

1. Bericht des 1.Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Berichte der Referenten
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Beitragsanpassung
6. Neuwahl
7. Ehrung der Jubilare
8. Anträge  
(spätestens bis 14.05.2021 schriftlich an den 1.Vorsitzenden einzureichen)
9. Aussprache und Sonstiges

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.  
Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr!

### DIE VORSTANDSCHAFT

---

### IMPRESSUM

Informationen der Sektion MERING im DEUTSCHEN ALPENVEREIN 2020

Herausgeber: Sektion Mering im Deutschen Alpenverein, Bahnhofstr. 126, 86438 Kissing

Geschäftsstelle: Münchener Straße 20, 86415 Mering

Redaktion und Satz: Rupert Schmerbeck

Auflage: 750 Exemplare

Druck: CEWE-PRINT GmbH, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

Die Angaben der Referentenbeiträge sind außer Verantwortung der Redaktion.

Bildnachweise: privat Titelbild: Franz Schiele

# EINLADUNG

## zur Jugendvollversammlung der Sektion Mering im DAV

am Freitag, den 21.05.2021, findet um 20 Uhr im Landgasthof „Alt-Kissing“, Bahnhofstraße 32, Kissing, die diesjährige **JUGENDVOLLVERSAMMLUNG** statt. (Ausweichtermin ist der 02.07.2021)

### TAGESORDNUNG

1. Bericht des Jugendreferenten
2. Beschluss über das Jahresprogramm und die Verwendung des Jugendetats
3. Wünsche und Anträge

Anträge zur Jugendvollversammlung müssen bis spätestens zum 14. Mai 2021 schriftlich beim Jugendreferenten eingegangen sein.

Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie alle aktiven Jugendleiter und Jugendleiterinnen der Sektion.

*Martin Walch, Jugendreferent*



## Information vom 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Bergfreunde,

das abgelaufene Jahr 2020 hat uns allen einiges abverlangt. Liebgewordene soziale Kontakte mussten eingeschränkt werden und auch in unserem Verein waren wir gezwungen, lange geplante Touren und Vorträge abzusagen. Auch die Jahreshauptversammlung 2020 musste zuerst verschoben und dann ganz abgesagt werden. So bleiben viele Dinge, die wir im letzten Jahr angeschoben haben, unerledigt. Das betraf auch die angestrebte Anpassung der Mitgliedsbeiträge, nachdem uns ab dem Jahr 2021 neue Umlagen durch den Hauptverein auferlegt werden. In unserer letzten Jahresinformation wurde darauf bereits hingewiesen. Heuer stehen außerdem Neuwahlen an. Es sind verschiedene Aufgaben neu zu besetzen, unter anderem die des 1. Vorsitzenden und die des Schatzmeisters. Nachdem die Bereitschaft, eine Funktion zu übernehmen, bisher sehr verhalten war, rufe ich Sie alle auf, darüber nachzudenken, ob Sie sich nicht für eine Aufgabe begeistern können. Bei allen, die mich in den letzten neun Jahren so tatkräftig unterstützt haben, darf ich mich ganz

herzlich bedanken. Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich ein gutes Händchen und viele helfende Hände.

Nachdem, zumindest nach der aktuellen Lage, im ersten Halbjahr mit einer Entspannung bei den Problemen und Auflagen aufgrund der Pandemie nicht zu rechnen ist, können wir auch keine Tourenplanung wie gewohnt anbieten. Wir werden die Situation im Blick behalten und unser Tourenwart wird, sobald sich die Situation bessert, seine aktuelle Planung im Internet und in der Zeitung bekanntgeben. Auch wenn das Jahr 2021 noch wenige Möglichkeiten bietet, Prognosen für die Zukunft abzugeben, bin ich doch zuversichtlich, dass es ab dem zweiten Halbjahr wieder etwas entspannter wird. So wünsche ich Ihnen allen viel Optimismus und Kraft für dieses Jahr.

Bleiben Sie gesund!

*Sepp Pems  
1. Vorsitzender*



Blick zum Oberreintalschrofen

## Der Schatzmeister informiert



### Mitgliedsbeiträge seit 2018

#### A-Mitglied

Mitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr  
57,00 Euro

#### B-Mitglied

Ehepartner 34,00 Euro

#### B-Mitglied

Mitglied ab vollendetem 70. Lebensjahr  
(auf Antrag) 34,00 Euro

#### B-Mitglied schwerbehindert

Mitglied ab 25. Lebensjahr (mind. 50 %  
Schwerbehinderung; auf Antrag)  
34,00 Euro

#### Familienbeitrag

A- und B-Mitglied; eigene Kinder bis zum  
vollendeten 18. Lebensjahr frei  
91,00 Euro

#### C-Mitglied

Gastmitglieder (Hauptmitgliedschaft bei  
anderer DAV-Sektion) 15,00 Euro

#### D-Mitglied

Junior ab vollendetem 18. bis zum voll-  
endeten 25. Lebensjahr 33,00 Euro

#### D-Mitglied schwerbehindert

Junior ab vollendetem 18. bis zum voll-  
endeten 25. Lebensjahr (mind. 50 % Schwer-  
behinderung; auf Antrag)  
16,50 Euro

#### K/J-Mitglied

Kinder / Jugendliche bis zum vollendeten  
18. Lebensjahr als Einzelmitglied  
11,00 Euro

#### K/J-Mitglied schwerbehindert

Kinder / Jugendliche bis zum vollendeten 18.  
Lebensjahr als Einzelmitglied (mind. 50 %  
Schwerbehinderung; auf Antrag)  
0,00 Euro

Die Beitragskategorien „A-Mitglied beitrags-  
frei“ und „B-Mitglied beitragsfrei“ (jeweils  
mindestens 50 Jahre DAV-Mitglied und über

70 Jahre alt) wurden vom Hauptverein für  
Neuzugänge ab dem 1. Januar 2008 ge-  
schlossen. Mitglieder, die bereits vor dem  
Stichtag diesen Kategorien angehörten,  
genießen Bestandsschutz.

#### **Aufnahmegebühren**

A-Mitglied	10,00 Euro
B-Mitglied	5,00 Euro
Familie	15,00 Euro
C-Mitglied	5,00 Euro
D-Mitglied (Junior)	5,00 Euro
K / J-Mitglied	0,00 Euro

Die Jahresbeitragsmarke 2019 hat mit dem  
29. Februar ihre Gültigkeit verloren. Für  
Barzahler besteht noch bis 30. April 2020  
die Möglichkeit, die Beiträge in der Ge-  
schäftsstelle der Sektion zu bezahlen oder  
auf das Bankkonto der Sektion zu überwei-  
sen. Die neuen Ausweise werden nach  
Eingang des Beitrags zugesandt. Ab 1. Mai  
2020 ist es nur noch möglich, die Beiträge  
durch Überweisung einzuzahlen. Falls der  
Mitgliedsbeitrag bis 1. Juni 2020 nicht  
eingegangen ist, werden 3,00 Euro als  
Unkostenanteil erhoben. Barzahler sind für  
die pünktliche Beitragsentrichtung selbst  
verantwortlich. Aus Vereinfachungsgrün-  
den bitten wir alle Barzahler von der Mög-  
lichkeit des Lastschrifteinzugs der Beiträge  
Gebrauch zu machen.

#### **Die Bankverbindung der Sektion Mering:**

**Raiffeisenbank Kissing-Mering e.G.**  
**IBAN: DE39 7206 9155 0000 2615 56**

**BIC: GENOEF1MRI**

Wer als Abbucher den Jahresausweis noch  
nicht erhalten hat, wird gebeten, seine  
Angaben zur Mitgliedschaft, insbesondere  
die Bankverbindung umgehend zu prüfen  
und ggf. die geänderten Daten der Ge-  
schäftsstelle mitzuteilen.

## Der Schatzmeister informiert



### Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- 1) **Kontoänderungen, Adressänderungen, Anträge zur Änderung der Beitragskategorie oder Austritte aus der Sektion** sind grundsätzlich bis zum 30. September eines Kalenderjahres an die **Sektionsgeschäftsstelle** zu melden. Ein späterer Eingang der Meldungen kann nicht mehr berücksichtigt werden. **Insbesondere verlängert sich die Mitgliedschaft in der Sektion bei Abgabe der Austrittserklärung nach dem 30. September des laufenden Beitragsjahres bis zum 31. Dezember des Folgejahres.**
- 2) **Sollten Beitragsabbuchungen der Sektion von den Banken mit der Begründung „Konto erloschen“ zurückgegeben werden, sieht sich die Sektion gezwungen, den ihr von den Banken in Rechnung gestellten Unkostenbeitrag an das Mitglied weiterzubelasten.**
- 3) Mit Ende der Gültigkeit des alten Jahresausweises sind auch sämtliche Mitgliedschaftsrechte erloschen. Dazu gehören: die DAV-Unfallfürsorge, die Haftpflichtversicherung für die Mitglieder sowie die Mitgliederrechte auf DAV-Hütten und den Hütten der Gegenrechtsverbände. Die genannten Rechte können nur mit dem aktuellen Mitgliedsausweis in Anspruch genommen werden.
- 4) Ab 2021 haben sich folgende Beitragskategorien für nachfolgende Jahrgänge geändert: Junioren des Jahrgangs 1995 werden A-Mitglieder und die Kinder / Jugendlichen des Jahrgangs 2002 wechseln zu den Junioren.
- 5) Im Rahmen der Einführung des SEPA-Verfahrens werden wir die uns erteilten Lastschriftermächtigungen für den Einzug der Mitgliedsbeiträge zukünftig als SEPA-Mandat nutzen. Die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge erfolgt zukünftig immer am 15. Januar bzw. dem folgenden Werktag des Beitragsjahres. Auf den Bankauszügen

wird voraussichtlich folgender Hinweis  
abgedruckt:

„DAV-Beitrag 20. – Unsere Gläubiger-ID:  
DE43ZZZ0000912547, Mandatsreferenz  
entspricht der Mitgliedsnummer“.

Die geltenden steuerlichen Regelungen so-  
wie die Rechtsprechung des Bundesfinanz-  
hofes machen zu unserem Bedauern eine  
unterschiedliche Behandlung von Mitglie-  
dern der eigenen Sektion sowie der Mitglie-  
der anderer Sektionen bzw. von Nichtmit-  
gliedern erforderlich.

Deshalb gelten bis auf weiteres folgende  
Regelungen:

- Mitglieder der Sektion Mering müssen bei  
der Teilnahme an Sektionsfahrten, dem  
Besuch von Vorträgen, der Nutzung der  
Kletteranlage, der Ausleihe von Ausrüs-  
tung sowie der Teilnahme an Veranstal-  
tungen, für die Entgelt verlangt wird, ihre  
Zugehörigkeit zur Sektion durch Vorlage  
des Mitgliedsausweises nachweisen. Be-  
züglich der Entgelte ergeben sich aus der  
Rechtsänderung keine unmittelbaren  
Auswirkungen.
- Mitglieder anderer Sektionen müssen wie  
Nichtmitglieder behandelt werden. Bei  
der Teilnahme an Sektionsveranstaltun-  
gen muss ebenfalls der Mitgliedsausweis  
vorgelegt werden. Die rechtlichen Ände-  
rungen zwingen uns jedoch dazu, die  
Entgelte für Mitglieder anderer Sektionen  
und Nichtmitglieder abweichend von  
denen der Mitglieder der Sektion Mering  
festzusetzen. Über die Einzelheiten wer-  
den Sie durch die Geschäftsstelle in die-  
sem Heft oder direkt bei der Anmeldung  
zu den einzelnen Sektionsveranstaltungen  
informiert.

Wolfgang Hacker

# Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2022



Mehrere Beschlüsse der Jahreshauptversammlungen 2018 und 2019 des Deutschen Alpenvereins führen dazu, dass die Abgaben der Sektionen an den Hauptverein ab dem Jahr 2021 deutlich steigen werden. Die Gründe für den Anstieg der Abgaben sind:

### 1. Digitalisierung des Alpenvereins

Der Hauptverein hat ein Projekt gestartet, durch das eine umfassende und zukunftsfähige, zentrale EDV-Ausstattung geschaffen werden soll, an die die Sektionen unmittelbar angeschlossen werden. Dies soll die (Zusammen-)Arbeit der Sektionen und des Hauptvereins wesentlich vereinfachen und auch beim Auftritt nach außen zu einer Vereinheitlichung und Erleichterung führen.

### 2. Erhöhung der Hüttenumlage

Ständig steigende Kosten für den Unterhalt der Hütten und Wege sowie laufend verschärfte Anforderungen an die Umweltschonbarkeit der Hütten machen die Anpassung der Umlage, die wir direkt an unsere Partnersektion Geldtendorf leisten, erforderlich.

### 3. Einführung eines Klimabeitrags

Als Folge einer im letzten Jahr verabschiedeten, scharfen Resolution an die Politik und Gesellschaft Deutschlands zu verstärkten Maßnahmen im Umweltschutz, hat der Hauptverein den Start eines eigenen Umweltschutzkonzept beschlossen. Hierdurch sollen sowohl im Hauptverein und den Sektionen als auch in den Bereichen Mobilität und Tourismus in den Alpen Maßnahmen zur Verringerung der Umweltbelastungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Diese Erhöhung der Abgaben an den Hauptverein würden ohne Anpassung der Mitgliedsbeiträge die Arbeit der Sektionen deutlich einschränken und machen deshalb die Anpassung der Beiträge erforderlich. Da jedoch auch die Kosten in der Sektionsarbeit steigen (z.B. durch den Wegfall des verbilligten Versands von Vereinsmitteilungen) und um für zu erwartende weitere Steigerungen der Abgaben an den Hauptverein vorzusorgen, hat der Vorstand der Sektion beschlossen, auch hierfür eine leichte Anpassung der Mitgliedsbeiträge vorzunehmen. Dieses Gesamtpaket wirkt sich auf die Beiträge der einzelnen Kategorien wie folgt aus:

	Bisheriger Beitrag	Erhöhung				Beitrag ab 2022
		Digitalisierung	Hüttenumlage	Klimabeitrag	Sektion	
A-Mitglied	57,00 €	3,00 €	2,00 €	1,00 €	2,00 €	65,00 €
B-Mitglied	34,00 €	1,80 €	1,00 €	0,00 €	2,20 €	39,00 €
C-Mitglied	15,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5,00 €	20,00 €
D-Mitglied	33,00 €	1,80 €	0,00 €	0,00 €	2,20 €	37,00 €
K/J-Mitglied	11,00 €	0,90 €	0,00 €	0,00 €	0,10 €	12,00 €
K/J-Mitglied Familie	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Um die Arbeit unserer Sektion für ihre Mitglieder auch weiterhin erfolgreich und zukunftsfähig ausführen zu können, bittet der Vorstand Sie, liebe Mitglieder, die leider unvermeidlichen Anpassungen der Mitgliedsbeiträge zu genehmigen.



# Informationen der Geschäftsstelle



Abwechselnd betreuen Martin Walch und ich die Geschäftsstelle in der Münchener Str. 20 im 1. Stock. Hier nehmen wir neue Mitglieder und Änderungsmeldungen an, verleihen Ausrüstung und Karten und nehmen Anmeldungen zu den Vereinstouren an. Wir weisen darauf hin, dass Anmeldungen zu Touren nur bei sofortiger Barzahlung möglich sind. Die Teilnahmebedingungen liegen in der Geschäftsstelle auf.

Außerdem verkaufen wir Kletterkarten für die sektionseigene Kletterwand an der Hermann-Löns-Str. 62 neben der Wertstoffsammlung. Die Kombikarten für Kletter-

wand und Boulderraum werden nur an Sektionsmitglieder verkauft!

Geöffnet ist die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr. Ab November ist nur 14-tägig geöffnet. Am 11. und 25. November sowie am 9. und 23. Dezember und zwischen den Feiertagen ist geschlossen. Ab Donnerstag, den 13. Januar 2022 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. Falls sich coronabedingt Änderungen ergeben sollten, wird dies auf unserer Homepage angezeigt. Wir sind auch in solchen Zeiten per Mail immer erreichbar.

Franz Schiele



# Verleihen von Ausrüstungsgegenständen

Gegenstand	Abrechnungszeitraum	Gebühren	
		Sektionsmitglieder	Andere Sektionen u. Nichtmitglieder
Karten und Führer	pro Woche	0,50 €	1,00 €
Steigeisen	pro Woche	3,00 €	6,00 €
Grödeln	pro Woche	2,00 €	4,00 €
Eispickel	pro Woche	2,00 €	4,00 €
Brustgurt	pro Woche	2,00 €	4,00 €
Sitzgurt	pro Woche	2,50 €	5,00 €
Schutzhelm	pro Woche	2,50 €	5,00 €
Schneeschuhe	pro Woche	10,00 €	15,00 €
Lawinschaukel	pro Woche	3,00 €	6,00 €
Lawinsonde	pro Woche	3,00 €	6,00 €
Lawine suchgerät	pro Woche	7,00 €	12,00 €
Klettersteigset	pro Woche	4,00 €	7,00 €

# Kletteranlage

Hermann-Löns-Str. 62, 86415 Mering



## Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 9 Uhr bis maximal 21 Uhr oder Einbruch der Dunkelheit.  
Bitte die automatische Schließanlage beachten! Die Kletterkarten müssen selbst entwertet werden und der Eintrag ins Kletterbuch (hinter der Kletterwand) ist Pflicht!

**Achtung:** Aus Sicherheitsgründen darf die Kletterwand zurzeit nur top rope beklettert werden.



## Benutzungsgebühren

Sektionsmitglieder	A-, B-, C-Mitglieder, Junioren	Jugend bis 18 Jahre
Jahreskarten	35,00 €	15,00 €
10-er Karten	15,00 €	7,00 €
Tageskarten	2,00 €	1,00 €
Mitglieder anderer Sektionen	Erwachsene	Jugend bis 18 Jahre
Jahreskarten	50,00 €	30,00 €
10-er Karten	30,00 €	15,00 €
Tageskarten	5,00 €	2,50 €
Nichtmitglieder	Erwachsene	Jugend bis 18 Jahre
Jahreskarten	50,00 €	30,00 €
10-er Karten	30,00 €	15,00 €
Tageskarten	5,00 €	2,50 €

## Benutzerkarten:

Jahreskarten und Tageskarten sind nur in der Geschäftsstelle erhältlich und sind nicht übertragbar.

**Geschäftsstelle der Sektion Mering**, Münchener Straße 20, 86415 Mering  
Öffnungszeiten siehe Informationen der Geschäftsstelle  
**Spengler GmbH**, Münchner Straße 30, 86415 Mering  
zu den üblichen Geschäftszeiten.

## Neu: Kombi-Ticket Jahreskarte für Kletterwand und Boulderraum

– nur für Sektionsmitglieder! –	Erwachsene	Jugend bis 18 Jahre
	60,00€	25,00€

Die Öffnungszeiten der Boulderanlage entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

[www.alpenverein-mering.de](http://www.alpenverein-mering.de)

# Er liebte die Berge

Unser Ehrenvorsitzender, Paul Heinzeller, von allen nur Paul genannt, hat uns letztes Jahr am 26. Juni für immer verlassen.

Er war ein Meringer durch und durch und wuchs in einer vom örtlichen Vereinsleben geprägten Familie auf.

Als begeisterter Skifahrer und Freund der Berge kam Paul 1958 im Alter von 23 Jahren mit seinen Skikameraden zum Alpenverein, Sektion Mering. Hier engagierte er sich schon bald und übernahm 1964 die Betreuung der Geschäftsstelle und den Posten des Schatzmeisters. 1970 wurde Paul zum 1. Vorsitzenden gewählt und füllte dieses Amt 26 Jahre lang aus, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Lotte. Der Verein erlebte einen Aufschwung, der sich nicht nur in zunehmenden Mitgliederzahlen manifestierte (in seiner Amtszeit von 260 auf über 600). Aus der aktiven Jungmannschaft ging eine genauso aktive Bergsteigergruppe hervor. Die Erschließung und anschließende Pflege der „Meringer“ Wanderwege fällt ebenso in diese Zeit wie die Planung und der Bau der Kletterwand und des Aufenthaltsraumes. Mit ihm im Vorsitz feierte die Sektion 1974 ihr 25jähriges und 1989 das 40jährige Bestehen.

Des Weiteren erfreuten sich in der ganzen Zeit die jährlichen Veranstaltungen wie der Edelweißabend, Faschingsbälle, die Vorweihnachtsfeier, Bergsteigermette und Lichtbildvorträge einer großen Beliebtheit. Engen Kontakt pflegte er auch mit den Bergfreunden der Sektion Geltendorf. Der Osterspaziergang in Geltendorf und der Saukopfmarsch der Meringer waren fester,

beliebter Bestandteil des Vereinslebens. 1995 legte er mit der Neugründung einer Jugendgruppe den Grundstein zu einer aktiven Werbung für Nachwuchs im Alpenverein.

Persönlich war Paul nicht nur bei den Sektionsfahrten mit dabei, sondern auch aktiv mit Freunden beim Klettern und auf Hochtouren. Er bezwang namhafte und schwierige Ziele wie das Weißhorn (4.505 m) und das Matterhorn (4.477 m). Nach einem ernsthaften krankheitsbedingten Rückschlag gelang ihm nach langer zäher Rekonvaleszenz durch eisernen Willen noch einmal die Besteigung eines dreitausender Gipfels. Danach trat er etwas kürzer, was aber durch die Zugehörigkeit zur früher gegründeten Seniorengruppe aufgefangen wurde, der er dann auch bis zuletzt treu blieb. Nachdem er 1996 sein Amt niederlegte, wurde er aufgrund seiner Verdienste um den Meringer Alpenverein durch seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden ausgezeichnet.

Nun ist er uns nach einem erfüllten und aktiven Leben vorausgegangen und wir werden „unserem Paul“ ein ehrendes Andenken bewahren.

*Helmut Hadek*



# Verstorbene



Unsere Sektion trauert um ihre langjährigen Mitglieder



Lorenz Scherer  
26. März 2020



Marianne Stocker  
16 August 2020



Sebastian Schmaus  
20. September 2020



Gerlinde Weidinger  
13. Januar 2021



Wir trauern um unser Ehrenvorsitzender Paul Heinzeller, der im Alter von 84 Jahren im Juni 2020 verstorben ist.



Paul Rasso Heinzeller  
26. Juni 2020



# Besondere Geburtstage 2021

## zum 60. Geburtstag

Berschneider Anton Stefan  
Geni theim Helmut  
Haeberle Joerg  
Hantke Wilfried  
Hi ppeli Susanne  
Kammerlocher Gabriele  
Langenbacher Thomas  
Müller Thomas  
Niemann Ingrid  
Ospel-Lindner Daniela  
Pemsl Josef  
Ra uscher Helmut  
Reinbold Karin  
Stempfle Klaus  
Veit Wemer  
Walch Gerda

## zum 65. Geburtstag

Grossmann Waltraud  
Hanselka Christine  
Koydl Ulrike  
Lui chtl Erich  
Posch Armin  
Schanz Komelia

## zum 70. Geburtstag

Bischof Barbara  
Hehl Ludwig  
Helfer Erwin  
Klaus Sebastian  
Kopera Rudolf  
Mühlnickel Peter  
Spangenberg Renate  
Vogl Paula  
Wagner Maria  
Weishaupt Josef  
Wirtz Peter  
Zitzenzier Johannes

## zum 75. Geburtstag

Policzka Otto  
Potesil Franz  
Rappel Evelin

## zum 80. Geburtstag

Stähle Alexander  
Thurner Helmut  
Weiß Berta  
Wiesmayer Hans-Georg

## zum 85. Geburtstag

Bischof Barbara  
Hehl Ludwig  
Helfer Erwin  
Klaus Sebastian  
Kopera Rudolf  
Mühlnickel Peter  
Spangenberg Renate  
Vogl Paula  
Wagner Maria  
Weishaupt Josef  
Wirtz Peter  
Zitzenzier Johannes

## zum 90. Geburtstag

## zum 95. Geburtstag

Beier Gerhard  
Broenner Hildegard  
Bugany Reinhard  
Kauth Marianne  
Rechthaler Helmut  
Schegg Anton  
Schegg Maria  
Schmid Benno  
Sumperl Edeltraud  
Teifelhart Helga  
Zahn Rudolf  
Ziegler Hubert

## zum 85. Geburtstag

Fehlow Hannelore  
Helgemeir Gottlieb  
Kroll Dieter  
Mader Hans  
Morlat Peter  
Scherer Ingrid  
Schwab Maria  
Schweyer Magdalena

## zum 90. Geburtstag

Hausner Ernst



Die Sektion gratuliert herzlich

## Jubilare 2021



Herzliche Glückwünsche und Dank für die langjährige Treue zum DAV und zur Sektion Mering gehen an:

### für 25 Jahre

Friedel Markus  
Gahbauer Peter  
Hanselka Christine  
Krieg Franziska  
Rappel Ulrike

Hippeli Susanne  
Rother Barbara  
Seiler Susanne  
Teifelhart Brigitte  
Teifelhart Helga  
Wiedemann Regina

Pemsl Katharina  
Reinbold Jun. Sigmund  
Spangenberg Renate  
Wagner Maria  
Woerle Gabriele

### für 40 Jahre

Bittl Markus  
Gloßner Elke  
Grunde Ursula  
Hippeli Adolf

### für 50 Jahre

Bichler Hermann  
Bischof Barbara  
Fehlow Hannelore  
Kerler Xaver

### für 60 Jahre

Brunnhuber Sieglinde  
Kroll Dieter  
Paul Hermann  
Grundler Paul  
Regau Annemarie

## Neue Mitglieder 2020



### Wir begrüßen die neuen Mitglieder

Abel Karin  
Bruchhagen Daniel  
Bruchhagen Daniela  
Bruchhagen Jan  
Bruchhagen Kai  
Dosch Martha  
Ebner Marco  
Endler Anita  
Endler Sasa  
Haller Achim  
Haller Juliane  
Haller Marlene  
Haller Verena  
Henninger Eva  
Henninger Luzie  
Henninger Michael

Henninger Paula  
Jung Jutta  
Karl Wolfgang  
Kuppeler Markus  
Kiening Helmut  
Lerchl Hannes  
Luidt Angelika  
Luidt Erich  
Moser Nora  
Moser Senta  
Neubert-Klaus Hannelore  
Neuhäuser Miriam  
Scheubaum Marietta-Carmen  
Schick Hanna  
Schick Leonie

Schick Markus  
Schimpfle Josef  
Schimpfle Paulina  
Schimpfle Rosalie  
Schimpfle Stefanie  
Schmid Harald  
Schmid Manuela  
Schoopf Sandro  
Straub Emma  
Straub Moritz  
Weiderer Heidi  
Weiderer Martin  
Weiderer Mila  
Weiderer Neele  
Winter Fabio

## Tourenprogramm 2021



Eine vernünftige Planung von Touren ist zur Zeit wegen der „Coronasituation“ leider nicht möglich. Touren werden je nach Möglichkeit, kurzfristig geplant und in der Zeitung und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Abhängig ist dies von den Bestimmungen wie Kontaktbeschränkung – Ausgangssperre – kommunale Gebietssperren - Einstufung Risikogebiete – Beherbergungsverbote und Bestimmungen für die Einreise in unsere Nachbarländer, sowie für Reiserückkehrer (Quarantäne-, PCR Test Regelungen)

### Haftungsrechtlicher Hinweis:

Beim Tourenangebot der Sektion Mering handelt es sich um Gemeinschaftstouren. Die Hochtour (Eis tour) wird als Führungstour durchgeführt.

### Dies bedeutet im Einzelnen:

Gemeinschaftstouren:

- Die Touren werden von keinem Führer begleitet.
- Alle Teilnehmer sind eigenverantwortlich unterwegs.
- Die Sektion Mering ist nur für den organisatorischen Rahmen verantwortlich (Ziel, Unterkunft, Treffpunkt, Verkehrsmittel, usw.).
- Jeder Teilnehmer muss seine Leistung betreffend Kondition und Technik selbst einschätzen.
- Der Sektion obliegt nicht die bergsportliche Leitung der Touren.

Führungstouren:

- Ein erfahrener Tourenleiter übernimmt die Verantwortung der Gruppe
- Alle Gruppenteilnehmer müssen den Anforderungen entsprechen
- Ein eigenmächtiges Verlassen der Gruppe ist nicht gestattet

### Abfahrtsorte für alle Touren:

Kissing: Bushaltestelle B2-Mitte  
Mering: Gewerbegebiet Nord, Parkplatz Aldi

Die Anmeldung zu den Touren ist online unter [www.alpenverein-mering.de](http://www.alpenverein-mering.de) oder in der Geschäftsstelle (sobald dies der Gesetzgeber wieder zulässt) Münchener Str.20 (1. OG), Mering, Donnerstag von 18.15 bis 19.15 möglich.

Wir bitten bei Anmeldung in der Geschäftsstelle, die Teilnahmegebühr gleich vor Ort zu bezahlen. Nähere Informationen hierzu bzw. zu Stornoregelungen siehe „Teilnahmebedingungen 2018“ erhältlich in der Geschäftsstelle oder als Download im Internet. Zudem ist die entsprechende Ausrüstungsliste zu beachten.

Euer Tourenwart  
Helmut Röhm

## Skigymnastik 2021/2022



Leider fiel wegen Corona in der Wintersaison 2020/2021 die Skigymnastik komplett aus. Gut vorbereitet mit sportlichem Programm (jeder kann mitmachen: jung und alt, fit und wer fit werden möchte ...) und ausgearbeitetem Hygienekonzept wurden wir dennoch ausgebremst. Nun hoffen wir, dass wir in der kommenden Wintersaison wieder viel Spaß bei unserer gemeinsamen „Fit“-gymnastik haben.

Immer donnerstags von 19:00 – 20:00 Uhr (nicht in den Schulferien und an Feiertagen), Mehrzweckhalle Keller. Genauer Beginn wird dann im Internet und in der Zeitung bekannt gegeben oder kann beim DAV Mering erfragt werden.

Bleibt gesund!

Euer Team  
Willi und Brigitte

## Informationen vom Naturschutzwart



### Naturschutz, Wanderwege, Aufenthaltsraum, Kletteranlage

Nun ja, das Jahr 2020 fing schon gut an. Ein Anruf vom Vorstand am 10. Januar und schon hatten wieder einige Leute viel Arbeit! Ein Wasserschaden. Bei unserer Ankunft im Aufenthaltsraum stand alles 10 cm hoch unter Wasser. Pems! Sepp mit Sohn, Wrba Lothar, Schiele Franz und ich bemühten uns, alles Wasser rauszukehren, und schon wurde der Schaden sichtbar. Im Damenklo hatte ein Eckventil Materialschwäche und war zerborsten, und das Wasser lief.... Es ist ein Versicherungsfall, aber mit sehr viel Folgearbeit. Alle Möbel mussten raus und es gab viel zu wischen. Nun, es ist eine Isolierung im Boden und die Fliesen gingen zu Bruch, und so konnte sich das Wasser unter dem Beton ausdehnen.

Nach Aufnahme des Schadens durch die Versicherung und den Markt Mering wurde eine Firma bestellt zur Trockenlegung der Bodenfeuchte (Isolierungsnässe). Eine Woche später kam die Firma, entfernte Fliesen und bohrte Löcher in den Boden für den Anschluss der Trocknungsanlage. Fünf bis sechs Wochen wurde Tag und Nacht getrocknet. Anschließend kam die Zeit der Säuberung und des Wiedereinbaus der Möbel – plus Putzen, Weißeln usw. Nun ist der Aufenthaltsraum soweit wieder ok., aber die Restmöbel stehen immer noch im Gang herum, da noch kein Fliesenle-

ger zur Fertigmontage kam. Wir warten noch!

Und nun zu unseren Wanderwegen: Ab März wurden die Wanderwege inspiziert und neu beschildert. Bei dieser Arbeit wurde ich bestens von Klaus Popfinger und Elisabeth Zittlau unterstützt. Den ganzen Sommer über gab es wieder genügend Arbeit an den Wanderwegen, mit dem Montieren neuer Schilder und den Reparaturarbeiten.



Am 25.04.2020 war angesagter Frühjahrsputz mit sehr wenig Personen.

Am 07.05 2020 sanierten wir das AV-Kreuz. Es wurde mit Winkelleisen verstärkt und neu verschraubt. Dabei wur-

# Informationen vom Naturschutzwart



## Frauengruppe

den natürlich auch die Bank und das Umfeld neu angelegt. Bei dieser Arbeit



unterstützten mich tatkräftig und professionell Schiele Franz und Popfinger Klaus.

Wenn das Gras zu wachsen anfängt, gilt es, fast ein halbes Jahr lang die Kletteranlage immer schön auszumähen und die Wanderbänke frei von Brennnesseln zu halten. Nun ja, man ist an der frischen Luft und lernt seine Heimat kennen. Tatkräftig wurde ich auch mal vom „Jungsenioren“-Team unterstützt. Danke!

Es gab nicht nur Arbeit in der Natur, auch der AV-Raum muss immer im Auge behalten werden. So musste ich am 27.09.2020 eine neue Mischbatterie einbauen, die alte konnte nicht mehr gerichtet werden.

Mitte Oktober ging bei mir eine Eilmeldung ein: Ein Wanderweg-Schild liegt am Boden und ist kaputt. Ein Landwirt hatte es umgefahren! Sofort wurde ein neues gebaut und ein paar Tage später von Popfinger Klaus und mir einbetoniert.

Am 24.10.2020 war wieder Arbeitseinsatz. 15 Personen kamen, aber erschwert wurde die Arbeit durch Corona. Die letzte große Aktion im Jahr war eine Arbeit so richtig für unseren Franz, und ich war sein Hiwi. Es war ihm ein Bedürfnis, unsere Werkzeug-Hütte aufzuräumen, also Schrauben zu sortieren und viel wegzuerwerfen. Und er hatte Recht – es ist wieder mehr Platz!

Zum Schluss noch ein paar Sätze zur Kletterwand: Da bedingt durch Corona und technische Überprüfung an der Wand nicht viel Klettern möglich war, gab es logischerweise auch weniger zu tun. Nun, es wurden eben Säuberungs- und Sicherheitsarbeiten ausgeführt.

Ja, meine lieben Bergfreunde, es ist halt nichts los, wenn nichts los ist, d.h. keine Bergaktivitäten, keine Touren, keine Treffen. Traurig! Lieber wieder viel Arbeit, also wieder viel los!!!

Ich wünsche mir wieder ein Jahr voller Aktivitäten mit gelungenen Touren und schönen Treffen mit Bergfreunden.

Also: Einen guten Neubeginn und ein gesundes und erfolgreiches Bergjahr!

*Herbert Schön*

### Ladies only

Schon längere Zeit trug sich Brigitte mit der Idee, eine Gruppe nur für/mit Frauen der Sektion Mering ins Leben zu rufen. Elisabeth und Maria waren sofort dabei und nun planen wir eifrig Unternehmungen. Im Jahr 2020 bremste uns allerdings Corona brutal aus. Immerhin: In der Lockdown-Lücke wanderten etliche Frauen zum Weitmannsee mit Baden und Einkehr und im Oktober auf dem Altmühl-

Panoramaweg. In Zukunft, sobald es Corona zulässt, unternehmen wir Wanderungen in der Region und in den näheren Bergen und möchten uns voraussichtlich einmal im Monat treffen. Wer sich unserem lockeren Kreis noch anschließen und über geplante Aktivitäten informiert werden möchte, kann Kontakt aufnehmen mit Brigitte Fischer ([brigitte\\_fischer@aol.com](mailto:brigitte_fischer@aol.com)) oder Elisabeth Walch (Tel. 08233/60556).



Altmühltal-Panoramaweg

## Jungsenioren



### „Die Junga san alt worn“

Am 13. Januar 2020 traf sich erstmals eine Gruppe von Vereinsmitgliedern, die während der Woche Zeit haben und gemeinsam etwas unternehmen wollen.

Eigentlich treffen wir uns jeweils am dritten Montag des Monats um 15 Uhr im Vereinsheim und besprechen unsere Touren. Leider war dies im letzten Jahr virusbedingt nur sechsmal möglich.

Im Januar führte unsere erste Tour von Unterammergau aus auf die Kohlgruber Hörner. Bei Sonnenschein und wenig Schnee wurde nach den drei Hörnergipfeln in der Hörnlehütte eingekehrt. Der Abstieg gestaltete sich sehr rutschig, da es bei den warmen Temperaturen taute.



Im Februar ging es vom Fuß der Tegelbergbahn zur Roßkopfhütte und gestärkt mit einem Bier weiter zur Drehhütte. Wir hatten auch hier wieder gutes Wetter und kehrten über den Fahrweg und spä-

ter über Wiesengelände zum Parkplatz zurück.



Leider folgte danach eine Coronapause.

Am 4. Juli unternahmen wir eine Fahrradtour nach Augsburg in die Wolfzahnau am Zusammenfluss von Lech und Wertach und an der Westseite der Wertach zurück zur Kulperhütte. Von der Brotzeit gestärkt radelten wir bis Bobingen und erreichten über Königsbrunn nach 60 km Mering. Auch ein kurzer Regenschauer konnte unsere Stimmung nicht trüben.

Am 23. Juli fuhren wir in Garmisch mit



## Jungsenioren

der Wankbahn hinauf, stiegen zur Esterbergalm hinunter und weiter bis zur Weilheimer Hütte. Nach der Einkehr wurde der Krottenkopf bestiegen und wir wanderten um Bischof und Fricken herum zurück. Hier wurden wir von einem Gewitter überrascht. Wir beeilten uns, da wir die Wankbahn an der Mittelstation noch erreichen wollten und kamen dort um 17:05 Uhr an (normale Betriebszeit bis 17 Uhr), aber wir wurden noch mitgenommen. Die Tour war etwas länger, als wir gedacht hatten. Nach fast 21 km Strecke, 1.600 Hm bergab und 1.000 Hm bergauf waren wir zurück am Auto.



Am 19. August fuhren wir nach Lermoos. Nach starkem Regen während der Fahrt wurde das Wetter immer besser und so erreichten wir im Sonnenschein die Wolfratshäuser Hütte. Nach einer kleinen Pause ging es weiter über die Seilbahnstation und riesige, hässliche Lawinverbauungen hinauf zum Gipfel des Grubigstein

auf 2.230 m. Im Abstieg kamen wir wieder an die Wolfratshäuser Hütte, wo wir uns für den Rückweg stärkten. Der führte uns über die nicht so steile Fahrstraße wieder hinunter zum Parkplatz. An diesem Tag wurden fast 1.300 Hm bewältigt.



Am 22. September radelten wir über Kissing, Stätzling und Anwalting nach Schloss Scherneck und besuchten dort den Biergarten. Gestärkt ging es über Rehling zum Lech und am Fluss entlang zurück. Leider wurde uns die Einkehr am Weitmannsee wegen Ruhetag verwehrt. So bekamen nur die Meringer beim Acky am Badanger nach 70 km noch ein Bier.



## Jungsenioren



Die Teilnehmerzahl bei unseren Besprechungen und Touren lag immer um die zehn Mitglieder. Leider mussten wir unsere Aktivitäten aus bekannten Gründen

danach wieder einstellen und hoffen auf ein besseres Jahr.

*Franz Schiele*



## Infoheft

Nachdem ich 2019 mal in Urlaubsvertretung die Redaktion des Infoheftes übernommen hatte, wurde mir im Folgejahr mitgeteilt, dass ich den Job gut gemacht hätte und es deshalb jetzt weiterhin machen dürfe... 🙄

Daher möchte ich mich für alle, welche mich noch nicht kennen, kurz vorstellen.

Jahrgang 1959, verheiratet, zwei Kinder, seit 1986 in der Sektion, Hobbys: Bergwandern, Wandern, Lesen, Akkordeon

spielen, Filme machen und, und, und...

Wenn Euch das Heft gefällt, sagt es weiter, wenn nicht, sagt es mir.

Übrigens - für Fotos und Berichte bin ich immer dankbar - das Info-Heft lebt von Euren Beiträgen! (Adresse siehe Rückseite)



*Rupert Schmerbeck*



Ins letzte Jahr sind wir Jugendleiter sehr motiviert gestartet: Wir haben einen Plan für die monatlichen Jugendabende gemacht, haben im März eine neue Jugendgruppe gestartet, und der Boulderraum sollte - zumindest probeweise - 7 mal pro Woche geöffnet sein. Aber dann kam leider alles anders: mit der neuen Jugendgruppe konnten wir nicht mal eine Hand voll Gruppenstunden machen. Der Boulderraum musste geschlossen werden und die Jugendabende mussten auch ausfallen.

Doch zum Glück war es nicht ganz so schlimm: Thomas hat für seine Jugendgruppe corona-konforme Schnitzeljagden

in der Umgebung gemacht, die jeder Jugendliche allein oder zu zweit machen konnte. An Weihnachten gab es da sogar eine Schatzkiste zu finden, aus der sich jeder der sie fand und öffnen kann etwas herausnehmen durfte, das hoffentlich noch dieses Jahr beim Klettern zum Einsatz kommt.

Und auch die neue Jugendgruppe konnte im Herbst noch eine kleine Aktion machen: Süd-Östlich von Mering suchten wir Geocaches. Einen haben wir mit etwas Suchen auch gefunden, am Schwanensee mussten wir die Suche nach dem zweiten Cache dann leider abbrechen.

*Martin Walch*



## Jugendgruppe



### Rückblick auf das Jahr 2020 für die Jugendgruppe von Lidl Thomas

Stell dir vor es ist ein Jahr vergangen und davon hast du nur vier Monate gelebt. Den Rest der Zeit warst du im Wachkoma, oder auch Lockdown genannt. So erging es uns mit der Jugendarbeit im vergangenen Jahr.

Aber dafür waren die lebendigen Momente umso wichtiger und wertvoller.

Noch im Dezember haben wir im Jugendraum gemeinsam eine „Rube-Goldberg-Maschine“ gebaut. Die sehr aufwändige und spektakuläre Elemente enthielt. Vom umfallenden Stuhl durch Dominosteine über den fallenden Finn bis zum brennenden Adventskranz vor der Tür.

Begeistert plante die gesamte Gruppe für jeden Monat einen Jugendabend mit Thema und wechselnden Kochteams. Im Fasching wurde daraus eine ganze Faschingsparty für die Jungen und etwas Älteren. Die Krapfen wurden dabei über dem offenen Feuer selbst gemacht. Und zwar so viele, dass es endlich mal jedem reichte!

Dann wurde die Märzoffensive für die Boulderhalle ausgerufen. Wir öffneten die Halle an fünf Tagen in der Woche für Interessierte.

Und dann kam Corona!

Erst im September trauten wir uns, zuerst vereinzelt, zurück an die Kletter-

wand. Dann im Oktober waren sogar wieder ganze zwei Gruppenstunden möglich.

Und dann der nächste Lockdown: Seit November wieder alles verboten!

Aus Sicht der Jugendarbeit ist hier verwunderlich, wie viele Berufsgruppen medienräftig jammern und Unterstützung zugesagt bekommen, aber wann wurde die Jugendarbeit erwähnt!

Wie geht es den Jugendlichen und uns Jugendleitern? Interessiert das noch jemanden?

Wir kämpfen immer noch. Mittlerweile habe ich mit meiner Familie schon drei Geocaches rund um Mering für unsere Jugend und Familien gelegt. Immerhin zwei wurden richtig gut angenommen. Ob es wohl an der Schatzkiste lag?

Ganz langsam haben wir jetzt auch wieder gestartet. Zu zweit in der Halle, vielleicht Ende März wieder draußen an der Kletterwand.

*Thomas Lidl*



## Tagesskifahrt Balderschwang

25. Januar 2020

Die einzige in dieser Saison angebotene Tagesskifahrt war offenbar attraktiv: Der Bus war voll!

Am Riedbergpass zeigte sich, dass es noch Winter gibt: links und rechts der Straße und auf den Dächern reichlich Schnee. Der bedeckte Himmel zeigte einige Lücken und nährte die Hoffnung auf einen teilweise sonnigen Tag wie von der Wettervorhersage ab Mittag angekündigt. Am Ortseingang von Balderschwang, am Schwabenhof, verließ die Gruppe der Schneeschuhwanderer den Bus und zog los, der Rest startete in der Ortsmitte von Balderschwang. Die eine Gruppe begab sich zum Kassenhäuschen der Schelpenbahn, um sich auf den gut präparierten Pisten zu vergnügen. Die dritte Gruppe folgte mit

den Tourenskiern der Langlaufloipe nach Westen, zum Anstieg. Als erstes Ziel wurde der Burstkopf (1533 m) erreicht – gerade rechtzeitig zur Brotzeitpause. Die Sonne ließ sich leider nicht sehen, jedoch war die Rundumsicht auf Nagelfluhkette, Allgäuer Alpen und Brengener Wald gut. Die folgende Abfahrt ca. 200 hm in einen Talgrund war schon etwas ambitioniert und sorgte für einige Lacher .... Unten angekommen hieß es Felle aufziehen und aufsteigen zum Feuerstättkopf (1596 m). Im Steilgelände dort war eine gute Spitzkehrentechnik hilfreich! Bei der folgenden Abfahrt zur Burglalm erspähten einige einen schön verschneiten Hang, der nicht ausgelassen werden wollte – also erneut anfeilen und ca. 200 hm aufsteigen. Ein Teil unserer Gruppe begab sich talwärts ins vorher verabredete Wirtshaus, die Un-





ermüdlichen genossen die Abfahrt so gut es eben ging. Nachdem alle wie vereinbart am Bus waren, konnte dieser pünktlich um 16.30 Uhr starten und nach Aufnahme der Schneeschuhwanderer am Schwabenhof ging es zurück in die Heimat. Dem Vernehmen nach war's für alle ein erfüllter, gelungener Tag in geselliger Gemeinschaft!

*Sebastian Klaus*

Die kleine Schneeschuh-Gruppe wagte eine Tour im Naturpark Nagelfluhkette. Der Bus ließ uns am Schwabenhof ansteigen, wo wir uns sortierten und auf die Skipiste Richtung Bergstation Riedbergerhornbahn aufmachten. Hier angekommen entschieden sich fünf unserer Mitwanderer, die Tour und den Tag eher im flacheren Gelände zu verbringen.



Über die Nordseite erklommen wir das Riedberger Horn bei reichlich unberührtem Schnee. Hier hatten wir eine gute Aussicht auf die umliegenden Allgäuer Gipfel. Über Grauenstein, Dreifahrenkopf, Höllritzereck genossen wir eine einsame Gratwanderung zum Bleicherhorn. Der Weg ging teils im Wald, teils im offenen Gelände schön dahin. Hier und da brach die Sonne durch die Wolkendecke, so dass wir bei Brotzeit und Bier das Gipfelerlebnis voll auskosten durften.

Über den schneebedeckten Forstweg stiegen wir nach der erfolgreichen Bergtour Richtung Balderschwang, wo wir uns an der Talstation Schelpenalp mit den anderen Gruppen trafen.

*Markus Berchtold*

## Skitouren-Special Sesvenna-Hütte

**4-Tages-Skitour (6.-9.3. 2020) mit Gipfelbesteigungen rund um die Sesvennahütte. Ein vielseitiges Tourengebiet in großartiger Landschaft!**

### 1.Tag



Am Freitag fuhren neun erwartungsfrohe Skitourengeher um 5:00 Uhr vom Treffpunkt in Merching mit VW-Bus und PKW nach Schling im Vinschgau. Nur 3 ¼ Stunden später hatten wir unser Ziel auf 1.742 m erreicht, fütterten den Parkplatzautomaten und starteten bei sonnigem Wetter mit angeschnallten Tourenskiern und schwerem Rucksack zur Sesvennahütte.



wir auf der gastfreundlichen Hütte an, wurden mit einem Begrüßungsschnaps empfangen und machten erstmal Pause. Danach bot sich für nachmittags noch die Besteigung des Wintergipfels vom Piz Rasass auf 2.900 m an. Unsere Männer spurten tapfer den Hang hinauf. Mit Aussicht war's oben am Grat zwar nix mehr, denn Wolken waren hereingezogen. Aber die Abfahrt war ein Genuss: Wir wedelten in g'führigem Schnee wieder hinunter zur Hütte. Das feine Abendessen auf der Sesvennahütte (4 Gänge: Vorspeise, Salatbuffet, Hauptspeise, Nachtisch) hatten wir uns redlich verdient! Aufgrund des langen Tages verzogen wir uns schon bald danach ins Bett.



Zwei Stunden und 500 Hm später kamen





## 2.Tag



In der Nacht auf Samstag zogen die angekündigten Schneeschauer durch und brachten uns nochmal einige Zentimeter Neuschnee. Nach ausgiebigem Frühstück ließen wir den anderen Gruppen den Vortritt, so hatten wir Platz im Schuh- und Skiraum. Das Wetter besserte sich zu einem Sonne-Wolken-Mix und wir fanden zu unserer geplanten Tour Richtung Piz D'Immez bereits eine Spur vor. Erst an der Fuorcla Cornet holten wir die tapfer spurende Gruppe ein, welche gleich direkt wieder abfuhr. Wir dagegen legten eine Mittagspause ein und beschlossen, statt mühsamer Spurarbeit zum Piz

D'Immez über den abgeblasenen Nordwestgrat zu Fuß auf den Gipfel des Piz Cristanas (3.091 m) zu steigen. Das Hinaufstapfen hat sich für uns gelohnt: Wolkenauflockerungen gaben immer wieder Blicke in die unterschiedlichen Richtungen frei. Die vorher diffuse Sicht besserte sich und der Abstieg in die Scharte zum Skidepot ging in der Aufstiegsspur flott hinunter. Die Abfahrt durch das Val Cristanas in tollem Pulverschnee war ein Hochgenuss! Nur die restlichen 3 km fast ebener Rückweg zur Sesvennahütte bei Gegenwind kosteten nochmal einige Energiereserven! Die verbrauchten Kalorien füllten wir dann beim gewohnt feinen 4-Gänge-Menü wieder auf.



## 3.Tag



Der Sonntag sollte Kaiserwetter bringen, somit stand der Piz Sesvenna (Hauptgipfel des Gebietes mit 3.205 m) auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir südwestwärts zur Sesvennascharte. Dort war Abfellen angesagt, eine kurze Abfahrt von ca. 150 Hm zum Gletscherbecken, Wiederauffellen und Aufstieg bis zum Skidepot an der Ostgratschulter. Bereits hier hatten wir eine überwältigende Aussicht auf Ortlergruppe, Bernina, Silvretta usw.!

Und nun kamen die mühsam heraufgeschleppten Steigeisen und Pickel zum Einsatz, denn der Gipfelgrat mit einigen schmalen und ausgesetzten Stellen sowie einer kurzen Kletterpassage wurde von uns zu Fuß bestiegen.

Der Aufenthalt am Gipfelkreuz beschränkte sich auf Gratulation zum Gipfelerfolg, einige Gipfelfotos und kurzen Genuss der tollen Aussicht. Danach traten wir aufgrund des kalten Windes wieder den Rückzug an. Und dann kam noch ein Highlight: die lange Abfahrt in wiederum herrlichem Pulverschnee! Beim letzten Abendessen wurden die Gipfelerfolge noch gebührend gefeiert, einige gaben noch Abenteuerstorsys und Schwänke aus ihrem Bergsteigerleben zum Besten, bis uns der Hüttenwirt nach überschrittener Hüttenruhe-Zeit ins Bett schickte.





#### 4.Tag

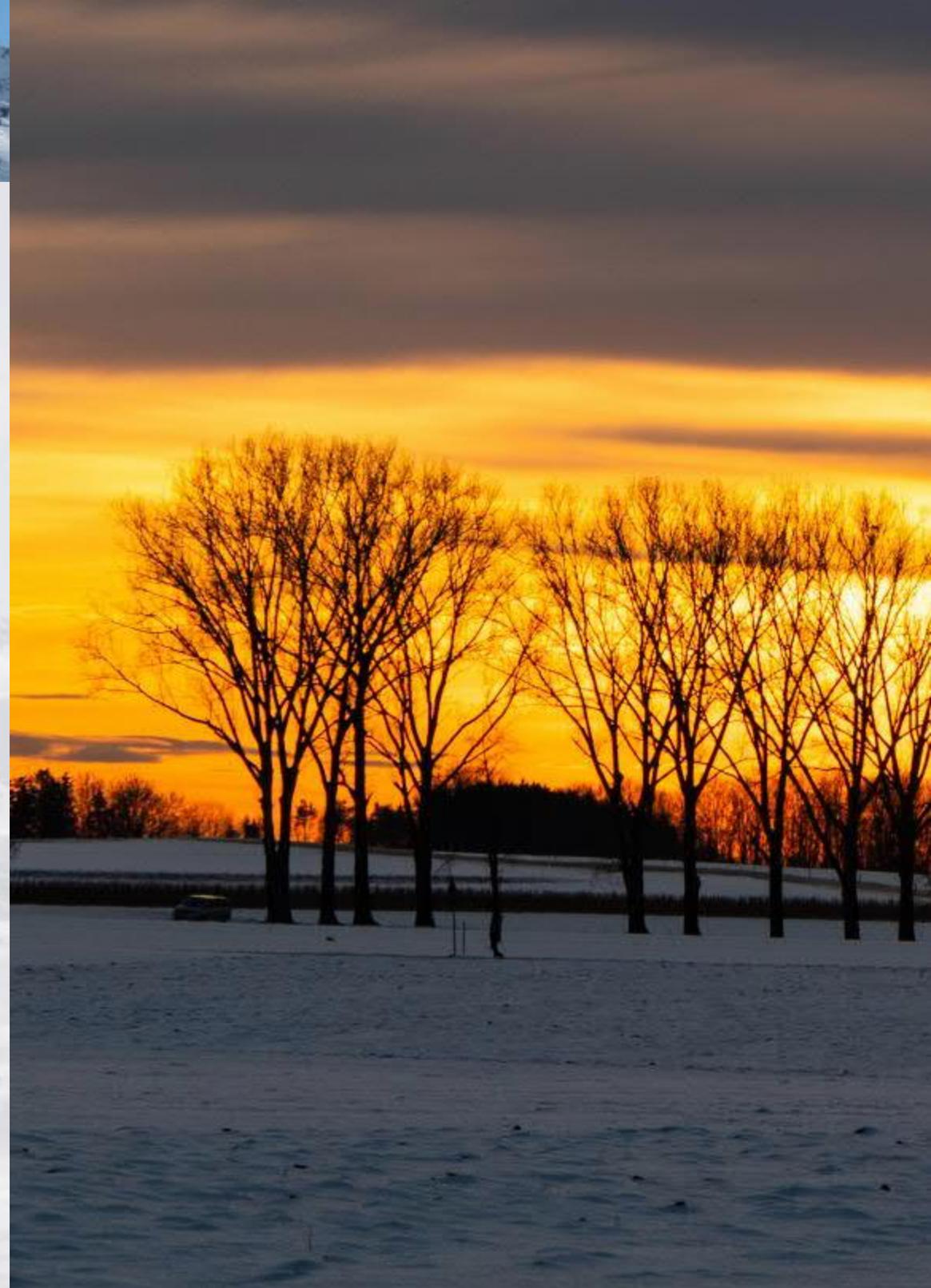


Für den Montag war leider schlechtes Wetter vorhergesagt und genauso kam es: Bereits beim Frühstück setzten starker Wind und Schneefall ein. Daher beschloßen wir, direkt nach Schlinig abzufahren. Trotz schlechter Sicht und verblasenem Schnee meisterten wir die Hüttenabfahrt

gut und der restliche Weg das Tal hinaus auf der Langlaufloipe zum Parkplatz lief dann super.

Zum Abschluss bedanke ich mich besonders bei Helmut für die gute Organisation und bei der ganzen Supertruppe für das kameradschaftliche Erlebnis und die wunderschöne Tour! Ich bin jederzeit gerne wieder mit Euch unterwegs!

*Anette Gröbner*



# Schneeschuhwandern am Schliersee

13.-15. März 2020

Überschreitung Schliersee – Spitzingsee – Bayrischzell

Eine schöne Novität stand an. Unser Tourenwart, Helmut Röhm, hatte eine Dreitages-Schneeschuh-Tour im Spitzinggebiet ausgeschrieben. Zu sechst, inkl. Tourenführer Markus Berchtold, starteten dessen Spezi Michi und vier zwar routinierte, aber doch schon etwas in die Jahre gekommene Schneeschuhgeher (Regina, Conny, Marion und Paul) am Freitag mit einem Bayernticket ab Mering. Am Bahnhof Fischhausen/Neuhaus kurz hinter Schliersee stiegen wir aus dem Zug. Wenig einladend schneenieselte es vom trüben Himmel,

deswegen war uns das Bahnhofs-Bistro, wo wir freundlicherweise vor der eigentlichen Öffnungszeit den gewünschten Kaffee erhielten, äußerst willkommen.

Inzwischen sah es draußen auch schon heller und weniger nass aus, und so machten wir uns auf den unmittelbar vor dem Bahnhof (800m) ausgeschilderten Weg zum Bodenschneidhaus (1365m). Am Wegesrand standen anfangs Leberblümchen und die ersten Pestwurz, aber ohne Übergang zeigte



Abendstimmung bei Merching



Aufstieg zur Bodenschneid



sich die Landschaft ab ca. 1.100 m mit einer zwar dünnen, aber doch geschlossenen Schneedecke, was unsere Schneeschuhherzen dann doch hoffen ließ. Über einen Forstweg erreichten wir knapp zwei Stunden später die Hütte. Als nach dem ersten Getränk so gegen 13:30 Uhr die Sonne herauskam, starteten wir noch Richtung Bodenschneidgipfel (1688m). Leider war der allerletzte Teil der Strecke wenige Meter unter dem Gipfel so vereist, dass der Aufstieg abgebrochen werden musste. Trotzdem zufrieden (sowohl die Wetterentwicklung als auch die Schneeverhältnisse hatten alle Erwartungen übertroffen) genossen wir dann einen gemütlichen Abend.

Entgegen der Vorhersage startete der zweite Tag mit Sonnenschein. Wir zogen zunächst ostwärts bergab, durch einen kleinen Wald und jenseitig wieder bergauf zum Freudenreichsattel. Von hier aus ließen wir die Obere Firstalm inkl.

Skigebiet rechts liegen und konnten nun hinab bis zum Spitzingsattel bequem einer Rodelbahn folgen. Die letzten Meter des Abstiegs mussten die Schneeschuhe getragen werden. Nach kurzer Trinkpause ging es auf der gegenüberliegenden Seite gleich weiter Richtung Taubensteinhaus (1.567 m), unserem Tagesziel.



Vor dem Bodenschneidhaus

Mittags kehrten wir in der Schönfeldalm ein, coronabedingt am letzten Ausschanktag. Allerdings zog sich der Himmel zu und ein eiskalter Wind kam auf. So gingen wir den kürzesten Weg an der Skipiste unter der Taubensteinbahn entlang zum Joch zwischen Taubenstein und Raukopf, von wo aus unsere Hütte nur noch einen Katzensprung entfernt war. Zu guter Letzt hatte es auch noch angefangen zu schneien, so dass sämtliche Pläne, noch irgendwelche Großtaten zu vollbringen, ziemlich schnell in Weißbier und Enzian ertränkt wurden. Wegen Covid-19 hatten hier doch etliche Gäste abgesagt und so konnten wir uns im La-

ger so richtig breit machen.

Am letzten Tag zogen wir bei Kaiserwetter durchs Kleintiefental hinauf zum Miesingsattel zwischen Rotwand und Hochmiesing, erst über Almgelände hinunter, dann zum Sattel hin einen letzten Steilhang hinauf. Markus und Michi wollten nun endlich wenigstens einen Gipfel machen und zogen ohne Gepäck Richtung Hochmiesing (1.883 m), während alle anderen wegen eines bitterkalten Windes am Joch weitergingen, hinunter ins Großtiefental. Unterhalb der Ruchenköpfe, entlang am Soensee zog sich ein Almweg in wenigen Kehren, an immer noch malerisch verschneiten Almhütten

Morgens vor dem Taubensteinhaus





### An der Niederhofer Alm



pert war und die Schneeschuhe für diese Tour abgeschnallt werden konnten. An der Niederhofer Alm folgten wir einem Höhenweg unterhalb des Seebergkopfes über die Neuhütten-Alm direkt nach Bayrischzell.

Tja, und dann standen wir plötzlich im Tal, vom Bahnhof nur noch wenige Minuten entfernt. Auf halbem Weg kehrten wir ein und begossen die Tour noch einmal kräftig.

Eine herrliche Hüttentour im Winter, für jedermann/frau sehr zu empfehlen, wobei erwähnt sei, dass es am Wegesrand noch viele zusätzliche Herausforderungen/Gipfel gibt für noch ambitioniertere Schneeschuhgeher.

vorbei, talabwärts, wo auf ca. 1.000 m der Schnee dann aber endgültig ausge-

*Marion Meyer*

### Abstieg ins Großtiefental



# Sommertour Königssee

## Mein erster Tagesausflug mit dem Alpenverein Sektion Mering in Zeiten von Corona

Am 01.08.2020 starten wir gegen 6 Uhr in der Früh mit dem Bus in Richtung Königssee, wo unsere coronabedingt verschobene Frühjahrswanderung beginnen soll. Drei Wandertouren sind im Angebot, eine leichte um den Jenner, eine mittelschwere und eine schwere Tour auf den Mooslahnerkopf (1815m). Aber bevor die Wanderung endlich losgehen kann, fahren wir unter Einhaltung der Corona-Hygienerregeln mit Abstand, Masken und mit geringerer Busbesetzung mit der aufgehenden Sonne in Richtung Berge. Unserer Busfahrer erzählt, dass es seine erste Tagestour seit März sei, und irgendwie ist auch die Stimmung noch etwas gedämpft – liegt es an den Masken, dem Abstand

oder der frühen Stunde, ich weiß es nicht...



In Schönau angekommen trennen sich die Wege der leichten Wandertour von den beiden anderen, die zunächst gemeinsam die Strecke Richtung Kühroint-Alm in An-





griff nehmen. Wir passieren die bekannte Bob- und Rodelbahn, die sich sanft den Berg hinaufschlängelt und so manch mutiger Wandersmann ist gedanklich bereits mit einem flotten Schlitten im Eiskanal unterwegs und nicht auf dem Weg zum Gipfel. Zum Glück liegt die weitere Wanderroute weitgehend im Schatten, denn die Sonne brennt bereits jetzt gegen 9:30 Uhr ziemlich heftig vom Himmel, und wir alle sind mit ausreichend Sonnencreme bewaffnet. Die Strecke ist steil, aber die breiten Wege sind gut zu laufen und so kommen wir schneller als gedacht auf der Alm an. Eine kleine Kirche liegt idyllisch direkt neben der Terrasse. Zahlreiche Elektrofahräder deuten darauf hin, dass die Wege bis hierher auch mit Fahrrad gut zu fahren sind.



Nach einer ersten Stärkung insbesondere zum Auffüllen der Feuchtigkeitsspeicher, stellt sich die Frage, wer sich auf die schwere Tour zum Mooslahnerkopf traut oder wer angesichts der hohen Temperaturen doch lieber die mittelschwere Tour

zur Archenkanzel vorzieht. Nachdem sich alle einig sind, die schwere Tour in Angriff zu nehmen, geht es gestärkt auf zur zweiten Etappe. Nach einem kurzen, leichten Stück biegen wir links auf einen schwer erkennbaren, schmalen und zugewachsenen Weg ein. Dieser zieht sich in kleinen Serpentin über felsige, teils schmierige und teils zu kletternde Passagen den Berg hinauf. Mir persönlich kommt der Weg endlos vor und der wenige Gegenverkehr erkundigt sich häufig verzweifelt, wie viele von uns noch kommen, da die Enge des Weges es kaum möglich macht, aneinander vorbeizukommen.



Am Gipfel werden wir für alle Anstrengungen belohnt. Der Ausblick ist herrlich – ein wunderschönes Bergpanorama mit Königsee und Watzmann bei strahlendem Sonnenschein –, da schlägt bei jedem das Herz höher. Hier lässt es sich bei der mitgebrachten Brotzeit, mit der gezückten Kamera oder einfach mit schweifendem Blick gut aushalten. Natürlich darf das obligatorische Gipfelfoto nicht fehlen, bevor wir den Abstieg in Richtung Kühroint-Alm antreten. Dieser Abstieg

hat es in sich, gerade für mich mit wenig Bergerfahrung – ich schwitze mehr als beim Aufstieg und in Gedanken freue ich mich bereits auf den morgigen Muskelkater als Bestätigung für den aktiven, tollen Tag. Natürlich kehren wir auch beim Abstieg an der Kühroint-Alm ein, um etwas Kühles zu trinken und dann den letzten Teil unserer

heutigen Tour in Angriff zu nehmen. Schon blitzt der kühle Königsee zwischen den Bäumen durch und lädt magisch zu einem Bad ein – doch nicht alle waren so clever, Badesachen in den Rucksack zu stecken. Aber mit etwas Improvisationstalent ist das kein Problem und ein großer Teil der Gruppe vergnügt sich mit einem erfrischenden Bad im See, während die anderen eher ein abkühlendes Bierchen favorisieren. Pünktlich um 18:20 Uhr sitzen wir alle maskenbestückt wieder im Bus und sind uns einig, es war ein herrlicher Tag. Vielen Dank an die Alpen-



vereinssektion Mering, die mich als Nichtmitglied so gut aufgenommen und mir ein so schönes Erlebnis geschenkt hat.

*Petra Stöckmann*





# Lasörling-Höhenweg

Damentour 11. - 16. September. 2020



Am nahegelegenen Schneibstein-Haus liefen wir dann ganz ohne Einkehr vorbei und gelangten zur Königsbachalm. Dort brauchten wir wieder eine Pause, zumal der geplante Weiterweg zur Jenner-Mittelstation, der praktisch eben verlaufen wäre, gesperrt war. Wir mussten deshalb einen Forstweg ein ganzes Stück recht stramm abwärtslaufen und uns dann entscheiden: Während einige von uns gleich ganz zum Königsee abstiegen, wanderten die anderen auf Forstwegen zur Mittelstation hinauf. Die Zeit reichte dort nochmal für eine Einkehr, bevor es mit der Bahn knieschonend hinunterging.

*Elisabeth Walch*

Die Gruppe, die sich für die „leichte Wanderung“ entschieden hatte, konnte sich einen anstrengenden Anstieg an dem heißen Sommertag ersparen. Es ging nämlich gleich mit der Jennerbahn nach oben. Nach einem alles andere als einsamen Abstecher zum Jennergipfel (mit dem berühmten Tiefblick zum Königsee) führte der Weg zum Stahl-Haus und damit zur ersten Einkehr. Diese Hütte liegt bereits im Salzburger Land und die Corona-Regeln waren etwas lockerer.



Vom Glück in jeder Hinsicht begünstigt war unsere „Mädelstour“ Mitte September 2020. In einer „Corona-Pause“ wanderten wir sechs Tage auf dem Lasörling-Höhenweg in Osttirol, und zwar bei perfektem Wetter in majestätischer Landschaft (ständig im Blickfeld die Hohen Tauern mit Großvenediger und Großglockner), auf meist einsamen Wegen und mit gastfreundlichen Hütten.

Unsere Gruppe, bestehend aus sechs Frauen (Brigitte, Gertrud, Rita, Elisabeth, Maria, Regina) und unserem bestens bewährten Ersatzmann Paul, hatte sich diesmal für eine Anreise per Bahn und Bus entschieden; und so gelangten wir trotz dreimaligem Umsteigen und Maskenpflicht angenehm und komfortabel ins

Virgental, wo der Gipfel der Bequemlichkeit auf uns wartete: Von Virgen aus beförderte uns ein „Taxi“ (Kleinbus) 1000 m höher bis zur Wetterkreuzhütte.

Hier allerdings begann für uns die „Fußarbeit“ auf dem Höhenweg, zunächst zur Zupalseehütte. Ein paar von uns garnierten die Wanderung noch mit einer Gipfelbesteigung (Legerle, 2.527 m).

Am zweiten Tag ging es zur Lasörlinghütte, vorbei an Instagram-tauglich ins Almgelände eingebetteten Seen. Dabei zeigte sich, dass die in der Beschreibung versprochenen „geringen Höhenunterschiede“ durchaus unterschiedlich aufgefasst wurden: Während sie mir z.B. vollkommen reichten, brauchten Rita und Brigitte einen Umweg über zusätzliche





nahe der Lasörlinghütte

liche Teil: über das Bergertörl (einem über 2.800 m hohen Joch) zur malerisch gelegenen Bergerseehütte. Und darauf folgte das (Spät-)nachmittagsvergnügen: der Muhs-Panoramaweg zur Lasnitzenhütte, auf dem wir einen wunderbaren Blick auf die Hohen Tauern hatten.

Von der mit 1.900 m leider etwas tief gelegenen Hütte aus erwarteten uns am nächsten Tag gleich zwei Jöcher, zuerst die Michltalscharte (2.652 m) und nach einem Abstieg in den idyllischen Kleinbachboden die Rote Lenke (2.794 m). Immerhin: Von dort aus war bereits unser nächstes Ziel, die Neue Reichenberger Hütte am Bödensee, zu sehen. Ein paar von uns gönnten sich vor dem Abstieg noch die Besteigung eines Gipfels am

Gipfel (wie den Speikboden, 2.725 m), um halbwegs ausgelastet zu sein; und Gertrud, Regina und Paul machten sich sogar noch auf den Weg zum Lasörling-Gipfel, dessen Besteigung sich dann aber als zu zeitaufwändig und wenig attraktiv (mühsamer Schotter) erwies.

Am dritten Tag kam zuerst der beschwer-



Kleinbachboden



Vor der Clarahütte



Joch (Gösleswand, 2.912 m) und wurden mit einem großartigen Dolomitenblick (Drei Zinnen!) belohnt.

Am fünften Tag wanderten wir zur Clarahütte. Der Weg verlief in grandioser Landschaft hoch über dem tief eingeschnittenen Dabertal. Nach dem Abstieg zu dem reißenden Bach Isel (und nachdem wir die etwas höher gelegene Clarahütte auf der anderen Seite schon erblickt hatten) stellten wir fest, dass die Brücke über den Bach weggerissen war. Ein schlichtes Schild „Umleitung“ verwies uns bachabwärts auf einen provisorischen Pfad, der uns nach ca. einem Kilometer zu einem ebenso provisorischen wackligen Steg aus Metallteilen führte. Und dann ging es endlich rauf zur Hütte!



Reichlich entspannt war unser letzter Tag, mit dem Abstieg vorbei an den Umbalfällen zur Islitzer Alm, wo wir uns ein schönes Abschlussessen in der Sonne gönnten. Hinunter nach Ströden zur Bushaltestelle gelangten die Wanderfreunde unter uns zu Fuß, die Anhänger des Öffentlichen Nahverkehrs mit der Pferdekutsche. Pünktlich nachdem wir in den Bus durchs Virgental eingestiegen waren, fielen die ersten Regentropfen. Wir hatten dann noch eine fröhliche Heimfahrt nach einer überaus gelungenen Tour.

*Maria Walch*



Islitzer Alm



## Private Touren

Mit dem obigen Bild verbindet man eher einen Badeurlaub — aber zum Alpenverein gehörte schon immer das Wandern. Und das geht auch in fremden Ländern sehr gut.

Letztes Jahr im Herbst hatten meine Frau und ich noch kurzentschlossen die Gelegenheit genutzt, für eine Woche an der Algarve Urlaub zu machen. Nur auf der faulen Haut liegen ist für uns beide nichts, noch dazu wenn eine der schönsten Küsten der Welt direkt vor dem Hotel beginnt.

Etwas weiter östlich - bei Armação de Pêra - gibt es einen der schönsten Wanderwege. Er führt von der kleinen Kapelle Nossa Senhora da Rocha nach Benagil. Der Weg ist gut markiert und verläuft oberhalb der berühmten Klippen der Algarve. Da hier Absturzgefahr besteht, ist der Weg auf weiten Strecken mit einem Geländer gesichert - aber nicht überall!



Vorbei an Schirmpinien, Zistrosen und Wacholder ging es steil hinab in Schluchten mit kleinen Stränden und wieder hinauf. Immer wieder trafen wir auf eingezäunte Dolinen, in denen das Meer zu sehen war.



Höhle von Benagil

Eine der größten davon ist die Höhle von Benagil. Dorthin wurden Bootsfahrten angeboten - natürlich mit der entsprechenden Schutzausrüstung gegen Ertrinken und Corona. Diese Fahrten bieten

# Küstenwandern



einen fantastischen Blick auf die zerklüftete Küste.



Höhle von Benagil

Wegbiegung darboten.

Falls wir wieder einmal dorthin kommen, werden weitere Küstenteile das Ziel unserer Wünsche sein, einer Küste, die zu Recht das Traumziel vieler ist.

*Rupert Schmerbeck*



## Veranstaltungskalender 2021/22

Alle Termine unter Vorbehalt infolge der Corona-Situation.  
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

April

04.04.2021  
09.04.2021  
24.04.2021

Ostersonntagswanderung mit der Sektion Gellendorf  
Stammtisch  
Arbeitseinsatz an der Kletterwand

Mai

07.05.2021  
21.05.2021

Stammtisch  
Jahreshauptversammlung im Landgasthof „Alt-Kissing“,

Juni

04.06.2021

Stammtisch

Juli /  
August

02.07.2021  
09.07.2021  
06.08.2021

Ausweichtermin Jahreshauptversammlung  
Feldmesse bei Reifersbrunn 19:30 Uhr, anschl. Stammtisch  
Stammtisch

September

03.09.2021

Stammtisch

Oktober

01.10.2021  
23.10.2021  
24.10.2021

Stammtisch  
Arbeitseinsatz an der Kletterwand  
Sakopfmarsch

November

05.11.2021  
14.11.2021

Stammtisch  
Kaffeekränzchen der Damen im Vereinsheim

# Veranstaltungskalender 2021/22

Alle Termine unter Vorbehalt infolge der Corona-Situation.  
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Dezember	03.12.2021	Nikolauss tamm tisch
	18.12.2021	Vor-Weihnachtsfeier
	24.12.2021	Bergsteigmesse
Januar	07.01.2022	Stammtisch
Februar	04.02.2022	Stammtisch
März	04.03.2022	Stammtisch

**Stammtisch/Vereinsabend** jeden 1. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Vereinsheim (Juli 2021 erst am 2. Freitag)

Alle Mitglieder sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

**Familiengruppe:** Termine siehe Homepage der Sektion.

Link: <https://www.alpenverein-mering.de/Gruppen/Familiengruppe/>

**Seniorentreffen** jeden 3. Montag im Monat ab 14:00 Uhr im Vereinsheim

**Jungseniorentreffen** jeden 2. Montag im Monat ab 15:00 Uhr im Vereinsheim

**Bouldern** jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr (nicht in den Ferien)

**Jugendgruppentermine** unter [www.jugend-alpenverein-mering.de](http://www.jugend-alpenverein-mering.de)

**Skigymnastik** ab 03.11.2021 jeden Donnerstag unter Leitung von Willi Fischer und Brigitte Fischer von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gymnastikraum (Keller) der Mehrzweckhalle

Die Termine der Wintertouren 2022 werden mit der Einladung zur Vor-Weihnachtsfeier versandt.

Aktuelle Termine und Änderungen im Internet: [www.alpenverein-mering.de](http://www.alpenverein-mering.de)

## Anschriften der DAV Sektion Mering

Internet:

[www.alpenverein-mering.de](http://www.alpenverein-mering.de)  
[webmaster@alpenverein-mering.de](mailto:webmaster@alpenverein-mering.de)

DAV Sektion Mering

Postanschrift:

Bahnhofs tr. 126, 86438 Kissing

Geschäftsstelle

Münchener Str. 20, 86415 Mering

Postanschrift: siehe 1. Vorsitzender

Öffnungszeiten:

Donnerstag 18:15 - 19:15 Uhr

1. Vorsitzender: Sepp Pems

Bahnhofs tr. 126, 86438 Kissing

Tel. 08233-60446

[vorsitzender@alpenverein-mering.de](mailto:vorsitzender@alpenverein-mering.de)

2. Vorsitzende und Lichtbildwartin

Elisabeth Walch

Siebenbürgenstr. 4, 86438 Kissing

Tel. 08233-60556

[vorsitzender2@alpenverein-mering.de](mailto:vorsitzender2@alpenverein-mering.de)

Schatzmeister: Wolfgang Hacker

Richard-Wagner-Str. 9, 86415 Mering

Tel. 08233-79478810

[schatzmeister@alpenverein-mering.de](mailto:schatzmeister@alpenverein-mering.de)

Schriftführerin: Gertrud Schiele

Südenstr. 3, 86415 Mering

Tel. 08233-1756

[schriftfuehrer@alpenverein-mering.de](mailto:schriftfuehrer@alpenverein-mering.de)

Tourenwart: Helmut Röhm

Münchener Str. 20, 86415 Mering

Tel. 08233-9622

[touren@alpenverein-mering.de](mailto:touren@alpenverein-mering.de)

Naturschutzwart: Herbert Schön

Am Anger 23, 86438 Kissing

Tel. 08233-8498102

[naturschutzwart@alpenverein-mering.de](mailto:naturschutzwart@alpenverein-mering.de)

Jugendreferent: Martin Walch

Hauptstr. 7, 86438 Kissing

Tel. 0152-03039047

[jugendleitung@alpenverein-mering.de](mailto:jugendleitung@alpenverein-mering.de)

Familiengruppe: NN

[familie@alpenverein-mering.de](mailto:familie@alpenverein-mering.de)

Seniorenvertreter: NN

[senioren@alpenverein-mering.de](mailto:senioren@alpenverein-mering.de)

Presse: Maria Walch

Siebenbürgenstr. 4, 86438 Kissing

Tel. 08233-26509

[presse@alpenverein-mering.de](mailto:presse@alpenverein-mering.de)

Infoheft: Rupert Schmerbeck

Baackerstr. 16, 86504 Merching

Tel.: 08233-4780

[infoheft@alpenverein-mering.de](mailto:infoheft@alpenverein-mering.de)

## Notrufnummer über Mobiltelefon europaweit: 112

Wetterbericht Internet

Gesamter Alpenraum:

Schweiz:

Österreich:

Südtirol:

[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

[www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

[www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)

[www.provinz.bz.it](http://www.provinz.bz.it)